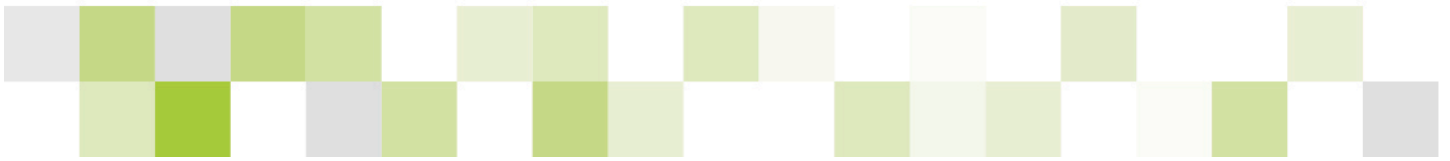




Titel	Mädchenfußball-AG
Sportorganisation	VfB Annen
Schule	Holzcamp-Gesamtschule Witten
Schulform	Gesamtschule
Jahrgangsstufe	Mädchen der 5.-7. Klasse
Bezug zum Schulprogramm	Fußball ist fester Bestandteil des Schulprogramms. Im Vorfeld der Frauen-Fußball-WM 2011 in Deutschland war es ein besonderes Anliegen, den Mädchenfußball zu stärken, so dass hier ein Schwerpunkt gesetzt wurde. Ziel ist es auch, interessierten Mädchen den Übergang vom Freizeit- zum Vereinssport zu erleichtern, da es in vielen Vereinen keine Mädchenmannschaften gibt, Mädchen über Ausnahmeregelungen in Jungenmannschaften mitspielen können.
Dauer / Zeitaufwand	wöchentlich 90 Minuten
Kooperationsform	AG (Leitung durch Vereinstrainer in den Schulsporthallen)
Zielsetzung	<p>Für die Zielgruppe der Maßnahme: Entwicklung von technischen und taktischen Grundkenntnissen im Fußball, Einbindung in klassenübergreifende soziale Strukturen.</p> <p>Für die Schule: Förderung sportinteressierter Schülerinnen Hinführung zum Fußball als dem am stärksten verbreiteten Sportspiel in Deutschland Bindung an die Schule im außerunterrichtlichen Bereich</p> <p>Die Sportorganisation: Längerfristige Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen Möglichkeit, die Sportart Fußball attraktiv zu präsentieren</p>
Finanzierung	Anschubfinanzierung durch den LSB, im weiteren Verlauf Übungsleiterhonorar
Umsetzung	Die Schule organisiert die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler durch Informationen in den Klassen, Elternbriefe und Bereitstellung der Hallenkapazitäten. Die Vereinsseite stellt einen Übungsleiter, der im Anschluss an den Unterricht mit Unterstützung durch geeignete Schülerinnen der S I die AG leitet.
Bewertung	<p>Im Hinblick auf die Zielgruppe der Maßnahme: Für interessierte Schülerinnen eine gute Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Kenntnisse zu der Sportart Fußball zu erweitern. Viele andere Schülerinnen und Schüler bekunden zwar Interesse, sind aber durch weitere Aktivitäten zeitlich zu stark eingebunden</p>



(z.B. andere Sportvereine, Musik, Nachhilfe etc.)

Im Hinblick auf die Schule:

Positiv zu beurteilen ist die stärkere Identifikation der Beteiligten mit der Schule und die Möglichkeit, ihr Bewegungsrepertoire, ihre Kenntnisse und sozialen Fähigkeiten zu erweitern.

Im Hinblick auf die Sportorganisation:

Der Schritt vom Schul- zum Vereinssport wird erleichtert. Jugendmannschaften erhalten durch ein weiteres Angebot im Bereich des späten Nachmittags verstärkten Zulauf.

Idee von

Hannes Reese, Walter Gräber